

## Shree Shelri Drugdra Lower Secondary School, Saldang-5, Dolpo

# Schulbericht 2013



Das Schuljahr 2013 war wieder sehr erfolgreich. Wir begannen den Unterricht am 28. April mit 76 Schülern und beschlossen das Schuljahr am 28. Oktober. Wir führten die Schule also ununterbrochen fast sieben Monate lang und taten unser Bestes, um in dieser Zeit dank unserer aufrichtig und hart arbeitenden Lehrer den Schülern eine gute Bildung zu vermitteln. Die Schule nahm keine Feiertage wahr außer den Wochenenden und den sieben Tagen des Shey-Festivals.

### *Lehrer*

Tashi Dhondup Gurung, Pema Wangyal, Dorje Tsering, Tsering Wangmo, Tenzin Namdol und Kunsang Lhamo sind von dem School Management Committee (SMC) angestellte Lehrer. Tashi Dhondup lehrt tibetische Kultur und Landeskunde, Pema Wangyal unterrichtet Englisch, Tenzin Namdol tibetische Sprache, Tsering Wangmo Mathematik, Dorje Tsering unterrichtet Naturwissenschaften, Kunsang Lhamo Hygiene und Umgang mit der Umwelt. Dorje Tsering, Tenzin Namdol und Kunsang Lhamo sind übrigens ehemalige Schüler unserer Schule.

Außer den genannten haben wir noch drei Lehrer, die von dem District Education Office (DEO) aus Dunai gestellt werden. Es sind diese Gyanu Gurung, der Rektor, der hauptsächlich mit administrativen Aufgaben für die Schule befaßt ist, Manlal Budha, der Co-Rektor, der nepalische Grammatik unterrichtet, und Pratap Rokaya, der ebenfalls Nepali unterrichtet. Insgesamt haben wir neun Lehrer an unserer Schule.

### *Schülerzahl und Anwesenheit*

Dieses Jahr hatten wir 76 Schüler, von denen 24 neu aufgenommen wurden. Die meisten der Schüler kamen regelmäßig zum Unterricht, nur wenige konnten nicht immer teilnehmen, weil sie entweder krank waren oder für Haus- und Feldarbeiten zu Hause gebraucht wurden. Die Vorschulklasse zählte 28 Kinder, von denen 18 neu aufgenommen wurden. In der Kindergartenklasse waren 8 Kinder, von denen eines dieses Jahr neu aufgenommen wurde. Die erste Klasse zählte 7 Schüler, die zweite 8 Schüler, die dritte 10 Schüler, die vierte 4 Schüler, die fünfte 5 Schüler und die sechste 6 Schüler, von denen fünf aus den Schulen Namdo und Karang [wo die Schule mit der 5. Klasse endet] übergewechselt hatten.

### *Der tägliche Ablauf in der Schule*

- 8.30 - 9.00 Morgengebete
- 9.00 - 12.10 Vormittagsunterricht
- 12.10 - 13.10 Essenspause

13.10 - 16.00 Nachmittagsunterricht

16.00 - 16.15 Abendgebete

Ab viertel nach vier Uhr nachmittags haben wir die begleitenden Aktivitäten wie Spiele, Einübung von Gruppentänzen, Reimen und Sport. Dorje Tsering brachte den Kindern tibetische und nepalische Tänze sowie Lieder bei.

### ***Außerschulische Tätigkeiten***

Wir bieten eine Reihe von Aktivitäten außerhalb des Lehrplans für diejenigen Schüler an, die sie erlernen möchten, wie etwa tibetische und nepalische Tänze, einfaches Zeichnen und Malen. Der Freitagnachmittag nach dem Mittagessen ist Spielen und Sport gewidmet. Dieser extracurriculare Lehrstoff umfaßt auch Unterricht in Hygiene.

### ***Prüfungen***

Die Halbjahresprüfung fand am 14. Juli statt. Fast alle Schüler erzielten gute Ergebnisse und bestanden sie. Die Abschlußprüfungen wurden am 20. Oktober abgehalten. Von den insgesamt 76 Schülern blieben nur 13 der Vorschulklasse sitzen, weil sie noch zu klein sind, um aufzurücken. Im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis dieses Schuljahrs.

### ***Die Arbeit des Schulkomitees (School Management Committee = SMC)***

Dieses Jahr hat das SMC den Bau eines neuen Hauses für die Winterschule vollendet. Es soll als Küche und Lesezimmer dienen, das Ministerium für Frieden und Wiederaufbau gab einen Zuschuß. Das SMC hat außerdem eine Wind- und Solarenergieanlage installieren lassen, die von einer amerikanischen Gesellschaft über den WWF finanziert wurde. Zusätzlich forderte das SMC beim District Education Office Unterstützung für die Fertigstellung der Mauer um den Schulkomplex an.

### ***Freiwilliger Beitrag der Dorfgemeinschaft***

Wie bisher auch zeigten sich die Dorfbewohner sehr kooperativ. So steuerten die Eltern 50 kg Brennholz je Schüler für die Küche bei. Wenn sie die Schule auch nicht finanziell unterstützen können, sind sie doch stets bereit Hand anzulegen, wo immer es notwendig wird.

